

## Tischvorlage zu TOP 6

Hans-Udo Maury, beratendes Mitglied

Asta von Oppen, beratendes Mitglied

Zu TOP 6 der Sitzung des Ausschusses für Atomanlagen am 30.06.2022

Entwurf

Resolution an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz zur Beteiligung der Öffentlichkeit bei Fragen der Atommülllagerung

### **Der Kreistag Lüchow-Dannenberg fordert die zeitnahe Einrichtung eines Begleitgremiums für die Zwischenlagerung atomarer Abfälle**

Es wird noch Jahrzehnte dauern bis die hochradioaktiven Abfälle zu einem Standort für die Endlagerung abtransportiert werden können. Die ersten Genehmigungen für bestehende Zwischenlager laufen Anfang/Mitte der 2030iger Jahre aus. Die Maßstäbe für neue Betriebsgenehmigungen müssen entwickelt werden und die Sicherheitsstandards der Lager und Behälter (Alterungsmanagement) bis zum Abtransport auf den Prüfstand.

Auch im Zusammenhang mit der Zwischenlagerung von schwach- und mittelradioaktivem Atommüll sind wichtige Entscheidungen zu treffen, die einer öffentlichen Debatte bedürfen.

Das Standortauswahlgesetz von 2017 hat Maßstäbe für die Öffentlichkeitsbeteiligung gesetzt, die auch im Zusammenhang mit der Zwischenlagerung gelten sollten:

#### *§ 5 Grundsätze der Öffentlichkeitsbeteiligung (1)*

*Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung ist eine Lösung zu finden, die in einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen wird und damit auch von den Betroffenen toleriert werden kann. Hierzu sind Bürgerinnen und Bürger als **Mitgestalter** des Verfahrens einzubeziehen.*

Voraussetzung für die Mitwirkung ist die regelmäßige Information durch die zuständigen Behörden und Gesellschaften (BMU, BFE, BGZ, BGE) und eine die Beteiligung regelndes verbindliches Verfahren.

Bei der Besetzung des Begleitgremiums sind insbesondere die Menschen an den Zwischenlagerstandorten und die Vertreter und Vertreterinnen der kommunalen Gebietskörperschaften einzubeziehen, letztere z.B. über die ASKETA.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Zwischenlager in unseren Kommunen als eine sichere Übergangslösung wahrgenommen werden und sie Endlagersuche oberste Priorität hat.